

Wasser regelrecht inszeniert – Trend zu kubischen Formen

Armaturen und Accessoires

Das hat die Sanitärwelt noch nicht gesehen: die Hersteller von Armaturen und Accessoires – und hier insbesondere die deutschen Hersteller – scheinen sich selbst zu übertreffen. Sie schossen ein regelrechtes Feuerwerk ab. Erfreulich dabei ist, dass die Innovationen zunehmend auf die Bedürfnisse des Badnutzers abzielen. Alles Wissenswerte rund um die neuen Produkte hat SBZ-Redakteur Frank A. Reinhardt zusammengestellt.

Die Armaturenhersteller haben schon lange eine ganz bestimmte Zielgruppe im Visier: professionelle Badplaner und Architekten. Hinzu kommt, dass das Badezimmer immer mehr ganzheitlich betrachtet wird. Daher ist es fast selbstverständlich, dass die Armatur als ein wichtiges Ausstattungsmerkmal der Infrastruktur im Badezimmer immer mehr an Bedeutung gewinnt. Hersteller wie Dornbracht oder Hewi bieten modulare Systeme an, die zum Teil auf Rastersystemen beruhen. Darüber werden sich vor allem Planer und Architekten sicherlich freuen. Der eigentliche Star im Badezimmer ist jedoch das Element Wasser. Vollkommen unberührt von der hitzigen

Diskussion über Energiesparen oder möglicher Wasserknappheit wird Wasser im Bad zunehmend emotional in Szene gesetzt. Da plätschert das kostbare Nass einfach auf den Fußboden, stürzt wie aus Eimern aus Regenhimmeln oder schwallt auf Kopf und Schultern. Die Produkte, die dieses neue „Wassergefühl“ ermöglichen, sind innovativ und spektakulär. Zum Schluss soll aber auch ein Ärgernis nicht unerwähnt bleiben: die Lieferfähigkeit. Es scheint, dass viele Hersteller von Armaturen und Accessoires dem zunehmenden Wettbewerbsdruck Tribut zollen müssen und die Produktionsabteilungen den verkürzten Entwicklungszeiten nicht mehr Schritt halten können. Diffuse Angaben über die Verfügbarkeit stellen die Geduld der Kunden arg auf die Probe. Doch auch Produktkopierern wird das Leben damit leicht gemacht. Als besonderen Service für seine Leser gibt die SBZ auch die Lieferzeiten der ISH-Neuheiten an.

› Aquis ‹

Der Schweizer Armaturenspezialist Aquis führt die Elemente Licht und Wasser in der optoelektronischen Waschtischarmatur **A10** zusammen und lässt Wasser und Licht mittels Sensor berührungslos fließen. Durch Berühren der Touch-LED werden die Funktionen „Kurz-Aus“ und „Dauer-Ein“ aktiviert und auch Zusatzfunktionen wie Nachlaufzeit, Lichtprogramm und Hygienespülung programmiert.

Hersteller	Internet	Telefon	Telefax
Aquis	www.iqua.ch	+41 (0) 71 77-5 95 00	-7 16 41
Damixa	www.damixa.de	(0 23 71) 94 93-0	-92
Dornbracht	www.dornbracht.de	(0 23 71) 4 33-0	-2 32
Emco	www.emco.de	(05 91) 91 40-0	-8 31
Franke Aquarotter	www.aquarotter.de	(0 33 78) 8 18-0	-1 00
FSB	www.fsb.de	(0 52 72) 6 08-0	-3 00
Geberit	www.geberit.de	(0 75 52) 9 34-01	-3 00
Grohe	www.grohe.de	(05 71) 39 89-333	-9 99
Gustavsberg	www.gustavsberg.com	(00 46 8 570) 391 00	-3 20 36
Hansa	www.hansa.de	(07 11) 16 14-0	-3 68
Hansgrohe	www.hansgrohe.com	(0 78 36) 51-0	-13 00
Hewi	www.hewi.de	(0 56 91) 82-0	-3 19
Ideal Standard	www.idealstandard.de	(02 28) 5 21-0	-2 41
Jado	www.jado.com	(02 28) 5 21-0	-2 41
Jörger	www.joerger.de	(06 21) 4 10 97-01	-10
Keuco	www.keuco.de	(0 23 72) 9 04-0	-2 36
Kludi	www.kludi.com	(0 23 73) 9 04-0	-4 65
KWC	www.kwc.ch	(0 70 32) 78 09-0	-30
Miscea	www.miscea.com	(08 21) 4 50 67-67	-71
Roca	www.roca.es	(0 26 02) 93 61-0	-22
Sam	www.sam.de	(0 23 73) 90 90-00	-1 01
Schell	www.schell-armaturen.de	(0 27 61) 8 92-0	-1 99
Steinberg	www.steinberg-armaturen.de	(02 11) 86 39 97-20	-22
Villeroy & Boch	www.villeroy-boch.com	(0 68 64) 81-0	-15 16
Vola	www.vola.de	(0 89) 59 99 59-0	-90





- 1 Typisch Schweiz: die berührungslose Armatur Infolino von Aquis ist mit einer Funkuhr ausgestattet
- 2 Jubiläumsedition: Profile Armaturenserie von Damixa
- 3 Die Armaturen- und Accessoire-Linie Symetrics von Dornbracht basiert auf einem Gestaltungsraster
- 4 Symetrics besteht aus einer Vielzahl von Einzelmodulen für den Produktbereich Armaturen und Accessoires
- 5 Innovative Formgebung: die Dornbracht-Armaturenserie Elemental Spa

Die verchromte Armatur für den öffentlichen Bereich soll zudem vandalensicher sein. Im Deckel der Sensor-Armatur Infolino ist eine Temperaturanzeige sowie – dies kann natürlich nur einem schweizerischen Unternehmen einfallen – eine Funkuhr. Der aktuelle Temperaturbereich wird zusätzlich durch einen Leuchtring am Armaturenkörper angezeigt, dessen Farbe sich mit zunehmendem Heißwasseranteil von Blau nach Rot verändert.

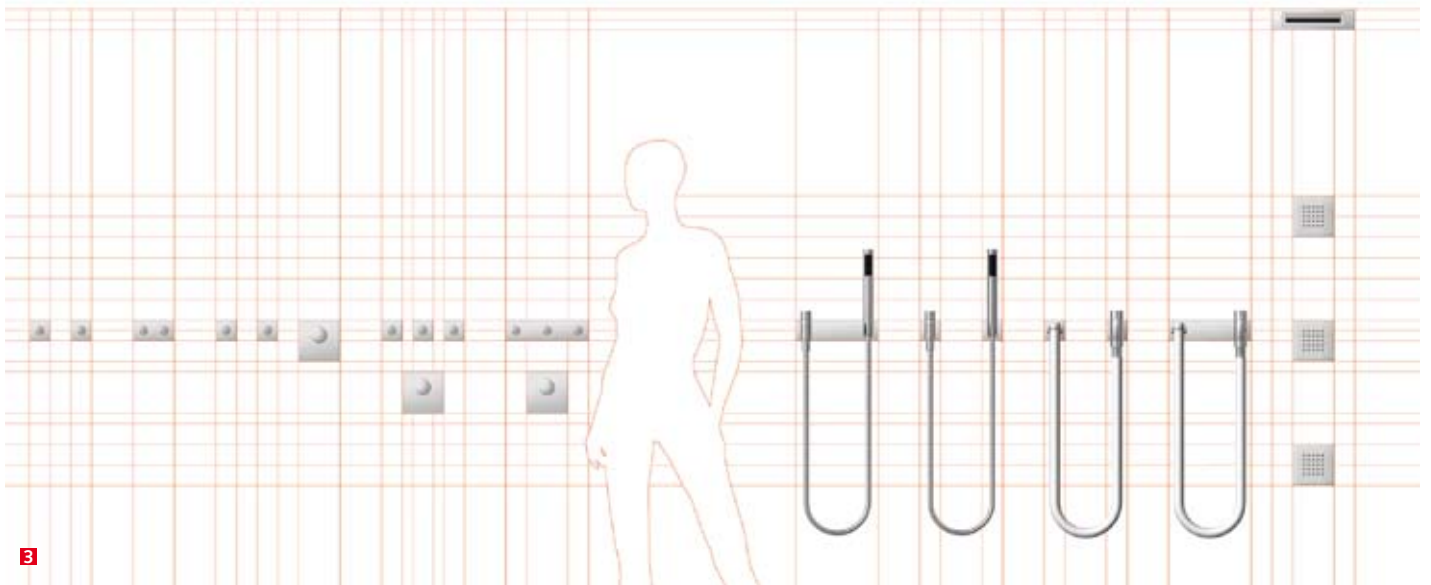
› Damixa ‹

Zur Feier seines 75-jährigen Firmenjubiläums stellt Damixa die Armaturen-Linie **Profile**, die etwas ganz Besonderes sein soll, vor. Die minimalistische Armatur wird bestimmt durch einen streng zulaufenden Auslauf und einen vertikalen Joystick-Bedienhebel. Der Mischer für die Badewanne verfügt über einen schwenkbaren Umsteller. Dieser leitet den Wasserstrom automatisch vom Auslauf zur

Handbrause, wenn der Auslauf unter den Mischer bewegt wird. Wird der Auslauf wieder hervorbewegt, wird auch der Wasserstrom wieder zurückgeleitet. Die Profile-Serie wurde in Zusammenarbeit mit Arkitema, einem großen Architekturbüro in Dänemark, entwickelt.

› Dornbracht ‹

Um Modul-Systeme im Produktbereich Armaturen haben die Hersteller bislang einen großen Bogen gemacht: zu groß war der Respekt vor dem idealtypischen Vorbild aus dem Studio des legendären Designers und Architekten Arne Jacobsen. Doch Architekten und Planer lieben Modul- und Rasterysteme, und Dornbracht kommt diesen Anforderungen mit der Einführung eines modernen Modulsystems **Symetrics** nach. Ausgangsbasis aller Überlegungen ist die klare Trennung zwischen Steuerungen, wie beispielsweise Ventilen und Thermostaten, und Wasser-





Auslassstellen, wie Ausläufen und Brausen. So sind für jeden Anwendungsbereich vielfältige Kombinationen möglich. Für die verschiedenen Auslassstellen können unterschiedliche Steuerungsmodule eingesetzt werden. Symetrics besteht aus einer Vielzahl von Einzelmodulen für den gesamten Badbereich, die auf ein festgelegtes Rastermaß zugeschnitten sind. Innerhalb dieses Rasters können die Module frei angeordnet und kombiniert werden, um ein ausgereiftes architektonisches Gesamtkonzept im Bad zu erzielen. Auch eine neue Steuerung ist Bestandteil des Systems: das Modul **xGate** verfügt über zwei Bedienelemente, eins für die Temperaturwahl und eins für die Mengensteuerung. Zusätzlich stellt Dornbracht ein spezielles Unterputz-System mit Montagehilfen bereit, das bereits in der Rohmontage die Anbringung und Ausrichtung der Unterputzteile auf das Raster ermöglicht. Ergänzt werden die Module durch passende Accessoires. Die Markteinführung soll „ab Oktober 2007“ erfolgen.

Der Armaturen- und Accessoire-Hersteller beschäftigt sich auch zur diesjährigen ISH mit Ritual-Architektur und entwickelte mit der Serie **Elemental Spa** entsprechende Produkte. Die Idee: die Armaturen stellen eine zeitgenössische Interpretation elementarer Wasserstellen dar. Die Wasserstellen im Elemental Spa haben eine klare, kubische Form, deren Besonderheit das Mundstück mit seiner kristallin anmutenden Innenform ist. Durch diese Innengeometrie der Armaturen soll das fließende Wasser spannende Reflexionen erzeugen. Ita und lam sind die Armaturen für den Waschtisch. Letztgenannte findet Aufnahme in einem Gehäuse aus Corian. Der Bedienehebel der beiden Einhand-Batterien liegt un-

terhalb des Wasseraustritts. Für die Badewanne gibt es eine Wannen-Einhandbatterie zur Wandmontage (**Kata**) sowie eine Wannen-Batterie für die freistehende Montage (**Nota**); beide bestehen aus einem Corian-Kubus. In der Dusche kommen zwei Regenbrausen mit Gehäuse zum Einsatz: das Modell **Sangha** mit Wandanbindung und das Modell **Sati** mit Deckenanbindung. Das Düsenfeld wird von glänzenden Profilen eingerahmt, wodurch das Wasser beim Austritt Reflexionen erzeugen soll.

Mit **WaterFall** (Auslauf für Dusche oder Badewanne), **SideRain** (Seitenbrause) und **WaterTube** (Kneipp-Schlauch) erhält die Produktlinie Balance Modules drei weitere Varianten.

Die Wand-Armatur **eMote** Automatic ist eine Erweiterung des Infrarot-Elektronik-Armaturenprogramms eMote und ist für den Einsatz im halböffentlichen Bereich vorgesehen.

› Emco ‹

Das in vier Längen erhältliche Relingsystem ist eine Programmergänzung der Accessoire-Serie **Liaison** von Emco. Einmal montiert, können einzelne Komponenten ohne Aufwand – sprich neue Bohrlöcher – die Plätze tauschen. Zur Wahl stehen eine Utensilienbox mit Metalleinsatz, ein Flüssigkeitsspender sowie zwei Metallkörbe und drei Glasschalen in unterschiedlichen Größen. Die Ergänzung für den WC-Bereich hat es in sich: Das Befestigungselement des neuen Papierhalters ist ebenfalls ein chromfarbenes Rechteck, das eine verschließbare Box für Feuchtpapier umrahmt. Gleichzeitig geht von ihm eine kleine Stange ab, die das Toi-



1 Sieben verschiedene Elemente zum Einhängen: Relingsystem Liaison von Emco

2 Two-in-one-Lösung: feuchtes und trockenes Toilettenpapier in einem Befestigungselement Liaison

3 Eindeutige Bedienung: das Selbstschluss-Standventil Aqualine S von Franke Aquarotter

4 Schöne Barrierefreiheit auch im Privatbad: FSB erweitert das Ergo-System





lettenpapier trägt. Papierhalter mit und ohne Deckel, Flüssigseifenspender, doppelarmige Handtuchhalter, Handtuchring und -ablage sowie Badetuchhalter und Haken runden die ISH-Neuheit **Mundo** ab. Glatte Oberflächen ohne Rillen und Beiwerk machen sie pflegeleicht. Außerdem zeichnet sich die im mittleren Preissegment angebotene Serie durch die bewährte so genannte „quick trick“-Technik aus. Dahinter verbirgt sich ein ausgeklügeltes Befestigungssystem, das den Austausch der Accessoires zum kurzen Intermezzo machen soll.

› Franke Aquarotter ‹

Zwei neue Armaturenlinien stellte Aquarotter, die jetzt unter dem Namen Franke Aquarotter firmieren, in Frankfurt vor: Während die neuen **Aqualine** und **Aquamix-Armaturen** in den Classic-Ausführungen von einer klaren Linienführung bestimmt werden, bedienen die **Style**-Varianten der Selbstschlussarmaturen eher eine ergonomische Formensprache. Grundsätzlich genügt bei allen Armaturen des neuen Selbstschlussprogramms zur Auslösung des Wasserflusses ein leichter Druck auf den robusten, diebstahlgesicherten Ganzmetallgriff. Nach dem Händewaschen stoppt der Wasserfluss automatisch, und die Armatur muss nicht noch einmal berührt werden. Die Laufzeit kann vom Betreiber individuell und einfach eingestellt werden. Bei Franke Aquarotter gehören ab so-

fort nicht nur berührungslose Sanitärarmaturen zum Produktprogramm. Ganz neu im Angebot sind Edelstahl-Accessoires mit berührungsloser Infrarot-Annäherungselektronik. Es gibt Seifenspender, Händetrockner oder Papierhandtuchspender – passend zu den Accessoireserien **Xinox**, **Stratos** und **Chronos**.

› FSB ‹

Seit 126 Jahren ist Franz Schneider Brakel (FSB) bekannt für seine Tür- und Fenstergriffe. Mit dem Produktsystem **ErgoSystem** sind auch barrierefreie Produkte für den Sanitärbereich erhältlich. Die auf der ISH vorgestellten Neuheiten ergänzen das System in Richtung Privatbad. Basis ist ein Griffprogramm mit unterschiedlichen Varianten und Längen. Zum universell einsetzbaren System wird es durch die Kombination mit sinnvollen Zubehörelementen, wie z. B. Papierrollenhalter, Tasterbetätigungen oder Duschsitzen. Der diagonal-ovale Griffquerschnitt folgt der menschlichen Anatomie und soll den beim Zugreifen benötigten Kraftaufwand spürbar reduzieren. Mit dem neuen Brausekopfhalter bleibt immer eine Hand frei. Höhe, Neigung und Ausrichtung sollen sich auch einhändig bequem verstellen lassen. Das Lösen des Haltemechanismus soll weder eine Drehbewegung der Hand noch einen nennenswerten Kraftaufwand erfordern.

> Geberit <

Die elektronischen Waschtischarmaturen **HyTronic85** und **HyTronic86** von Geberit sollen sich durch eine hohe Betriebssicherheit und Robustheit für alle Einsatzgebiete auszeichnen. Neben einer reaktionsschnellen und sicheren Erfassung – auch bei Chromstahlbecken – verfügen sie über verschiedene Betriebsprogramme, darunter ein Wasserspar- und ein spezielles Nachlaufprogramm. Ein weiteres Plus ist das Wiederholspülprogramm. Wenn die Armatur länger nicht verwendet wird, löst das Programm in zyklischen Abständen den Wasserfluss aus und verhindert somit Stillstandszeiten (Stagnation) in der Leitung. So wird die Wasserqualität nicht beeinträchtigt. Die Dauer des Wasserflusses kann individuell eingestellt werden. Die Standardarmaturen können nicht nur über das Stromnetz, sondern auch über eine eingebaute Batterie betrieben werden. Im Batteriebetrieb sorgt der Energiesparmodus dafür, dass der eingebaute Sensor bei längeren Betriebspausen die Abtastrate reduziert (Smart Power Mode) und somit die Lebensdauer der Batterie verlängert. Des Weiteren sind zwei elektronische Wandarmaturen **HyTronic87** und



88 verfügbar. Sie sind kompatibel mit dem UP-Grundkörper Varox und lassen sich mit den MeplaFix-Anschlüssen und den Installationssystemen GIS und Duofix clever verbinden. Zusätzlich eignen sie sich für die Nassbauinstallation. Die Wandarmaturen bieten die gleichen Funktionen wie die Standardarmaturen **HyTronic85** und **86**. Die Wandarmaturen **HyTronic87** und **88** unterscheiden sich in der Länge des Auslaufs. Je nach Ausladung des Waschbeckens kann der kürzere (**HyTronic87**) oder längere Auslauf (**HyTronic88**) gewählt werden



■ Elektronische Waschtischarmatur **HyTronic85** von Geberit für den öffentlichen Bereich

> Grohe <

Nicht, dass Grohe auf dem Markt der erste mit der Idee wäre, neben den üblichen metallischen Oberflächen auch mal eine Armatur in der Trendfarbe Weiß anzubieten. Doch mit **Ondus**, dem neuen Armaturenprogramm, wird eben nicht nur der Farbtrend bedient; vielmehr erschafft Grohe als einer der ersten mit einer weißen Armatur auch einen neuen Formentypus, der als Äquivalent zum iPod-Formenkanon auftritt. Er zitiert diverse Merkmale, die im Zusammenhang mit Design von einer trendaffinen Zielgruppe mit der Farbe Weiß assoziiert werden: Allem voran ein gewisses Understatement, dazu eine moderne Formensprache unter Vermeidung der als langweilig empfundenen funktionalistischen Stilelemente, schlanke, fast schon minimalistische Proportionen, äußerste Reduktion, einfache Bedienungsführung und zu guter Letzt eine „freundliche“, weiche Anmutung. Im Badewannen- und Duschbereich ermöglicht ein passendes Bedienelement die elektronische Anwahl von Kopf-, Seiten- und Handbrause beziehungsweise den Wechsel von Handbrause zu Wannenbatterie. Ein weiteres Feature sind die individuell voreinstellbaren Nutzerprogramme, die es möglich sollen, ein Wassererlebnis ganz nach persönlichem Gusto zu gestalten: Temperatur, Wassermenge



■ Berührungslos: die elektronische Wandarmatur **HyTronic87**



ISH-Nachlese



- 1 Design und Technologie harmonisch vereint: die Armaturenlinie Ondus von Grohe im iPod-Design
- 2 Visionär: Temperatur, Wassermenge und auch die Dauer des Wasserlaufs inklusive möglicher Pausen lassen sich ganz einfach per Fingertip abrufen.
- 3 Von jeder quadratischen Form erhebt sich ein Zylinder: die minimalistische Armaturenlinie Allure
- 4 Die Armatur Lineare soll die Vereinigung von rund und eckig verkörpern – moderne Klarheit mit emotionalem Touch.
- 5 Komplettes Programm für Bad und Küche: Zweigriff-Armatur Aria
- 6 Gesteuerter Wasserkomfort: Grohe geht mit Grohtherm Wireless auf die Bedürfnisse von Badnutzern ein
- 7 Zwei neue Unterputz-Lösungen: Rapido E für Unterputz-Einhandmischer und Rapido T für Unterputz-Thermostate



und auch die Dauer des Wasserlaufs inklusive möglicher Pausen lassen sich ganz einfach per Fingertip abrufen. Und wer es noch bequemer mag, ruft einfach die bereits werkseitig voreingestellten Wasserprogramme ab, wie zum Beispiel fürs Zähneputzen oder Händewaschen.

Von Dreilochbatterien über Fünfloch-Badewannenarmaturen bis hin zu Kopf- und Handbrausen sind die Produkte nicht nur in glänzendem Weiß (Moon White) und Chrom, sondern auch in der neuen Oberfläche Velvet Black erhältlich.

Drei weitere Armaturenlinien im oberen Design-Segment heißen **Allure**, **Lineare** und **Concetto**. Technologische Neuheit: die extra kleine 28 mm-Keramikkartusche, die eine besonders schlanke Form der Armaturenkörper von Allure und Lineare ermöglicht. Auffälligstes Detail der Zweigriff-Armatur Aria sind die diagonal angeschnittenen Griffe mit den ebenmäßig glatten Flächen. Im Innern befindet sich eine Carbodur-Technologie, die für eine dauerhafte samtweiche Leichtgängigkeit sorgen soll. Das **Aria-Sortiment** ist für den Waschtisch als Ein- und Dreiloch-Batterie, für Wanne, Dusche, Bidet und Küchenspüle sowie in kleiner Ausführung für das Gäste-WC erhältlich. Demnächst soll die Linie mit Thermostaten komplettiert werden.

Die Basiseinheit **Grohtherm Wireless** mit einem wasserdichten Bedienteil und die zweite Fernbedienung können dank ihrer drahtlosen Verbindung räumlich getrennt voneinander betrieben werden – für die Freiheit, von überall aus die Brause nur mit einem Finger kontrollieren zu können. So regelt die Technologie beispielsweise schon auf dem Weg vom Schlafzimmer ins Bad die Einstellungen für die Lieblingsdusche. Die Bedieneinheit hält drei Memory-Tasten bereit – für die persönlichen Wunschbrausen aller Familienmitglieder oder für unterschiedliche Tageszeiten. Die Sicherheitsabschaltung stellt die Brause selbstständig ab, wenn sie nicht genutzt wird, und optische sowie akustische Signale zeigen an, wann die Dusche fertig eingestellt ist. In der Dusche selbst lässt sich

an den Drehschaltern der Hauptsteuerung die Temperatur präzise in Schritten von 0,5 Grad Celsius regeln, der Wasserdurchfluss ist stufenlos verstellbar. Zwei gut lesbare, digitale Anzeigen mit Hintergrundbeleuchtung geben Gradzahl und Wasserfluss an. Die Thermostat-Technologie TurboStat soll dafür sorgen, dass das System blitzschnell und präzise auf Druckabfall oder Temperaturschwankungen reagiert.

Grohe bringt zwei neue Unterputz-Lösungen auf den Markt, die perfekt auf die Arbeitsbedingungen der Installateure abgestimmt sein sollen. Bei bisher bekannten Lösungen gab es nach den Erfahrungen der Installateure Mängel in der Sicherheit, der Einbautiefe oder dem Einbaukomfort. Die zwei Varianten **Rapido E** für Unterputz-Einhandmischer und **Rapido T** für Unterputz-Thermostate sollen diese Mängel nicht mehr haben. Die beiden Unterputzkörper harmonisieren mit allen Grohe-Designlinien und erlauben dadurch den Endkunden, sich mit der Entscheidung für das Design der Armaturen bis zur Fertigmontage Zeit zu lassen. Mit einer geringen Einbautiefe von 70 Millimetern Rapido soll praktisch in jede Wand passen. Die Armaturen werden im Werk montiert, geprüft und als eine komplette Einheit von Einbaukasten und Armaturenkörper geliefert. Auf Abstandsringe soll verzichtet werden können.

Ab Sommer 2007 soll die Montage von Grohe Sanitärsystemen schneller und einfacher gehen: Der Hersteller ersetzt in allen Wand-einbau-Spülkästen, die einzeln oder in Installationssystemen auf den Markt kommen, die **Dual Flush Ablaufventile** durch das universelle AV1 Ablaufventil und einen neuen Revisionsschacht, der einen schnelleren und komfortableren Einbau erlauben soll. Das Rainshower-Programm erfährt eine zusätzliche Ergänzung: Neben der minimalistischen **Cosmopolitan Brause** und der organischen **Classic Brause** bietet Grohe mit der Variante Rustic einen Stil, der handwerkliche Details mit emotionalen Elementen zu kombinieren sucht. Das neue Rainshower Diverter Duschsystem verbindet eine Rainshower Kopfbrause, wahlweise mit einem Durchmesser von 400 oder 210 Millimetern, mit einer Sena Handbrause zu einer schlanken Einheit.

› Gustavsberg ‹

Mit Blick auf designorientierte Menschen, die zudem ein ausgeprägtes Umweltbewusstsein haben und dieses auch in ihren Einrichtungswelten aktiv umsetzen möchten, hat Villeroy & Boch als Markenprodukt seiner 100-prozentigen schwedischen Tochtergesellschaft Gustavsberg die neue Armaturenserie **Coloric** entwickelt, die auf der ISH

2007 in Frankfurt Premiere feierte, aber erst zu einem späteren Zeitpunkt in den deutschen Markt eingeführt werden soll. Die neue Armaturenserie umfasst einen Einhebelmischer für den Waschtisch, eine Duscharmatur und eine Badewannenarmatur, die alle in den sechs Farben Black, Blue, Champagne, Silver, Red und Chrom angeboten werden. Sie ist vollständig recyclebar. Dies ist möglich, weil die Armaturenlinie erstmalig aus einer Aluminiumlegierung gefertigt worden ist.

› Hewi ‹

In Anlehnung an das von dem dänischen Architekten und Designer Arne Jacobsen entwickelte Gestaltungsraster präsentierte Hewi auf der ISH das System **S 01**. Doch während sich der verstorbene Jacobsen im Jahre 1969 bei der Entwicklung von Vola auf ein UP-Armaturensystem nach einem einheitlichem Rastermaß beschränkte, weitet Hewi den Funktionsumfang des Rasters deutlich aus. Entstanden sind Module für Waschtisch, WC



■ Hewi meldet sich mit einem umfassenden Modulsystem für das Badezimmer zurück



■ **Farbig und recyclebar:** die neue Armaturenlinie **Coloric** von Gustavsberg aus einer Aluminiumlegierung

und Dusche. Die Planung soll sich nun vereinfachen, da keine komplexen Einzelprodukt-Situationen berücksichtigt werden müssen, so die Vorstellung des Systemanbieters. Der gewählte Aufbau der Module spiegelt den Funktionsumfang beispielsweise an Waschtisch und Dusche wider. Die innen liegenden Funktionen lassen sich mit Hilfe von intelligenter Mechanik herausklappen und nach Gebrauch wieder zurückführen. Das den Modulen zu Grunde liegende Vorwandssystem wurde von Illbruck Sanitärtechnik entwickelt. Die integrierten Armaturen stammen von Vola. In der weiteren Entwicklung ist ein aufeinander abgestimmtes Einbaukonzept von Duschmodul und bodenebenen Duschsystemen von Illbruck vorgesehen.

Das Modul WC wird in diversen Ausführungen erhältlich sein. Je nachdem, welche Ablaufunterstützung am WC in der Planung für sinnvoll erachtet wird, lässt sich beispielsweise der Stützklappgriff einseitig bzw. beidseitig einsetzen. Beide Versionen sollen mit handelsüblichen, geeigneten WCs kombiniert werden können. Nach Anschluss der Sanitärinstallationen werden die vorgefertigten Funktionselemente einfach eingesetzt. Mit wenigen Befestigungspunkten sitzt der Installationskörper passgenau in der Wand. Die Module werden in Aluminium natur oder transluzentem Kunststoff in verschiedenen Farben angeboten. Das System wird allerdings erst im Jahre 2008 erhältlich sein.

Die **Edelstahlserie 805** wird um weitere acht Produkte, wie etwa Seifenspender oder WC-Papierhalter, erweitert, und die barrierefreie Serie LifeSystem ist nun in einer reinweißen Oberfläche (White Edition) erhältlich.

> Hansa <

Auch im Jahr 2007 setzt Hansa das Element Wasser mit neuen Armaturen für Waschtisch und Dusche effektiv in Szene. Im Mittelpunkt des **Brausenprogramms Clear** stehen zwei Handbrausen. Bei beiden soll der Brausekopf die Klarheit und Reinheit des Wassers wiedergeben: Er ist transparent und offenbart die Wasserwege innerhalb des Brausekopfs. Über einen Scroll-Umsteller lassen sich die Strahlarten Classic-Jet (Nadelstrahl), Sensitive-Jet (Softstrahl) und Active-Jet (Massagestrahl) einstellen. Die Variante Lux wird zusätzlich von innen heraus durch LEDs beleuchtet, deren Farbe sich per Knopfdruck ändern lässt. Ein wieder aufladbarer Akku sorgt für sicheren Betrieb. Neben den Handbrausen gehört eine futuristische Kopfbrause zum Programm. Die drei einzelnen Brauseköpfe am zentralen Brausearm sollen einen Wasservorhang bilden. Eine durchsichtige Brausestange mit ebenso transparenter Klammer für Shampoo oder Duschgel, ein Wandanschlussbogen sowie ein in alle Richtungen frei verstellbarer „Schwanenhals“-Brausehalter runden das Clear-Programm für die Dusche ab.

Die **Handbrause Purejet** fällt durch ihren besonders flachen und leichten Brausekopf auf. Der voll verchromte Korpus soll den weichen Fluss des Wassers nachbilden. Purejet gibt es als ein- und zweistrahlige Variante mit den Strahlarten Classic-Jet und Sensitive-Jet.

Mit **Stela** haben die Designer Bruno Sacco und Reinhard Zetsche (Octopus Design) ein komplettes Armaturen-Sortiment für das Bad entworfen, das den Gedanken der „Wasser Erleben“-Welt fortführen soll. Die Joystick-Armatur soll zu einem attraktiven Preisniveau angeboten werden. Ein speziell entwickelter Strahlformer im Flow-Auslauf

bildet einen breiten, weichen Schwall, der rein und natürlich wirken soll. Eine Wand-Waschtisch-Variante erweitert den Planungsspielraum, insbesondere auch für hochwertige (halb)öffentliche Projekte.

Die Handbrause **2day**, die bereits im Jahr 2006 in den Markt eingeführt worden ist, bekommt jetzt Farbe und wird zu einem „hippen“ Bad-Accessoire. Künftig ist die Schale der Handbrause neben Weiß auch in sattem Rot, kräftigem Gelb, edlem Schwarz und elegantem Silber erhältlich. Über eine Kippfunktion des Brausekopfes lässt sich zwischen Nadelstrahl und Schwallstrahl wählen.

Die von Noa Design entworfenen neuen elektronischen Waschtisch- und Duscharmaturen **Public** sollen nicht nur komfortabel und funktionell sein, sondern sowohl in moderne öffentliche Sanitäranlagen als auch in puristisch gestaltete private Bäder passen. Public



- 1** Lumos aqua! Hansa zaubert mit der Hand- und Kopfbrausen-Linie Clear
- 2** Flach und leicht: Handbrause Purejet
- 3** Die „Wasser Erleben“-Welt von Hansa zum Einstiegspreis mit der Linie Stela
- 4** Der Name ist Programm: die Thermostatserie Cube mit ausklappbarem Auslauf
- 5** Die zwei Ausführungen der Public-Waschtisch-Armatur werden über Infrarot-Elektronik gesteuert.



basiert auf dem bekannten Unterputzsystem Varox, für das eigens eine Elektronik-Funktionseinheit entwickelt wurde. Die zwei Ausführungen der Waschtisch-Armatur werden über Infrarot-Elektronik gesteuert. Während das Basismodell Kaltwasser spendet, verfügt die Komfort-Variante über einen Hebel zur manuellen Temperatureinstellung. Beide sind mit Ausläufen in drei verschiedenen Längen erhältlich. Für die Dusche hält Public zwei Armaturen bereit: einen Infrarot-gesteuerten Thermostat und eine Start/Stopp-Variante. Sicherheits- und Hygienevorrichtungen, wie eine Temperatur-Sicherheitsperre, Verbrüherschutz und eine Vorrichtung zur thermischen Desinfektion sind integriert.

Der Name ist Programm: Mit **Cube** hat Hansa eine Thermostatserie entwickelt, die einen sehr direkten Bezug zu Architektur und Design herstellen möchte und eher im puristischen Bereich einzuordnen ist. Die Bedienelemente sind bündig in das Rechteck integriert. Der besondere Clou bei der Wannensarmatur: Der Auslauf wird zur Benutzung nach vorne ausgeklappt, nach der Benutzung fügt er sich wieder unauffällig in den Korpus ein. Der runde Thermostatgriff sitzt zentral und bildet so den reizvollen Kontrast aufeinander treffender Grundformen. Auf dem runden Sichtfenster ist die eingestellte Temperatur leicht ablesbar. Das bewährte Hansa Thermostat-Regelteil ermöglicht eine thermische Desinfektion und somit den Einsatz des Thermostats im öffentlichen Bereich. Zum Cube-Sortiment gehören ein Brausethermostat, eine Variante zum direkten Anschluss eines Jet Duschsystems sowie ein Wannethermostat. Die passende Hansbrause macht die Kollektion komplett.

Die insbesondere beim Fachhandwerk beliebten Hansa-Armaturenlinien **Prado** und **Twist** erstrahlen in neuem Glanz. Mit der Eco 60+-Steuerpatrone verfügen Prado und Twist nun über eine bewährte Technik: Von der Wasser-Kosten-Bremse über die voreinstell-

bare Wassermengenbegrenzung bis hin zur Heißwassersperre soll die Kartusche für Sparsamkeit und Sicherheit sorgen. Dies gilt nicht nur für den Waschtisch: Prado und Twist gibt es außerdem für das Bidet, als Auf- und Unterputzarmaturen für Dusche und Wanne sowie als Spültisch-Armatur für die Küche.

› Hansgrohe ‹

Die erfolgreiche **Talis** Armaturenlinie wird von Hansgrohe um zwei weitere Varianten erweitert: Mit Talis S² und Talis E² stellt der Hersteller aus dem Schwarzwald zwei Modellvarianten zur Auswahl, die für neue Einfachheit und diskreten Luxus zu einem fairen Preis stehen. Durch die reduzierten Proportionen der M2-Keramikkartusche mit 35 Millimetern im Durchmesser wird die Formensprache der schlanken Einhebel-Waschtismischer ermöglicht.

Die 100 mm große Strahlscheibe der neuen **Croma 100** Handbrause mit ihrem breiten Brausenregen soll für mehr Duschvergnügen sorgen – „ohne dass es gleich mehr kosten muss“. Zwei Varianten sind verfügbar: So bietet die Croma 100 *Multi* Handbrause individuellen Duschspaß in drei Strahlarten vom weichen Regen über den kraftvoll pulsierenden Massagestrahl bis hin zum klaren Monostrahl. Anders bei der Croma 100 *Vario* Handbrause, deren Strahlintensität sich in vier Einstellungen vom sanften Regenschauer bis zum anregenden Massageguss regulieren lässt. Die Palette des Croma 100 Brausen-Programms reicht von flexiblen Hand- und fest installierten Kopfbrausen über Brausen- und Thermostat-Sets bis hin zum Duschpaneel Croma 100.

Gleich drei Funktionen beinhaltet die schmale, horizontal vorkragende **Raindance Rainfall** Kopfbrause: einen 170 mm breiten Schwallstrahl, einen voluminösen Brausenregen aus der 240 mm großen Strahlscheibe im vorderen Teil der Brause sowie vier rotierende Whirl-Massagestrahlen. Dabei soll der weite Abstand zur Wand ausreichend Bewegungsfreiheit garantieren, um den „Downpour“-Effekt optimal auskosten zu können. Zur Befestigung der Raindance Rainfall in der Wand dient die Hansgrohe Installationseinheit *ibox universal*. Kaschiert hinter einer Rosette, nimmt sie die drei Zulaufrohre auf und verteilt zugleich das Wasser aus den Zuleitungen an die drei Verbraucher der Brause. Optional ist Raindance Rainfall auch mit umlaufender Lichtkante erhältlich.

Die in Funktion befindliche Stabhandbrause **Raindance Connect** lässt sich mit einem Handgriff von unten in die wasserführende Brausestange einklicken, sodass sie automa-





- 1** Der stromlinienförmige Grundkörper geht in plane Flächen über: Talis E² von Hansgrohe
- 2** Die Kombination zylindrischer Grundformen sorgt für eine klare Optik: Talis S²
- 3** Croma 100 Handbrause in den beiden Varianten Multi und Vario
- 4** Die Wiederentdeckung des Schwallstrahls: gleich drei Funktionen beinhaltet die Raindance Rainfall Kopfbrause
- 5** Aquakadabra! Die in Funktion befindliche Stabhandbrause Raindance Connect lässt sich mit einem Handgriff von unten in die wasserführende Brausestange einklicken, sodass sie automatisch die Kopfbrause mit Wasser versorgt
- 6** Durchgehender Spaghetti-Strahl: Raindance Air 300 Kopfbrause und Seitenbrause Air 100
- 7** Neue Montagetechnik und viele Fertigsets: die verbesserte Version der ibox universal
- 8** Freistehende Joystick-Einhebel-Wannenarmatur für Badewannen: Axor Citterio

tisch die Kopfbrause mit Wasser versorgt. So wird aus der Handbrause im Handumdrehen eine Kopfbrause und umgekehrt. Anders als bei vergleichbaren Produkten entfallen daher bei der Raindance Connect Umsteller und doppelte Schlauchführung. Auch müssen keine Wände für eine Unterputzverrohrung aufgestemmt werden Die reduzierte Formgebung der Raindance Connect macht ihre Montage in den Fugen zwischen den Fliesen möglich: Damit können sich selbst Mieter den Downpour-Effekt einer Kopfbrause ins Bad holen und bei einem Umzug mitnehmen, ohne Gefahr zu laufen, den Hausherrn zu verärgern.



ISH-Nachlese

Das Raindance-Brausenprogramm erhält weiteren Familiennachwuchs: Die Raindance Seitenbrause. Im Unterschied zu herkömmlichen Seitenbrausen verzichtet die Raindance-Seitenbrause Air 100 auf ein Kugelgelenk. Möglich wird dies durch ihre um 360° drehbare Strahlscheibe und die spezielle Anordnung der Strahlknoppen, die es erlauben sollen, den Strahl in jede erdenkliche Richtung zu drehen. Besonders üppig soll sich eine wahre Flut an Regentropfen aus der 300 Millimeter großen Strahlscheibe der Raindance Air 300 Kopfbrause ergießen. Die bekannte Air-Technologie soll es ermöglichen, dass die Kopfbrause mit ihrem ½-Zoll-Anschluss nur annähernd so viel Wasser verbraucht – nämlich etwa 22 Liter pro Minute – wie ihre kleineren „Schwestern“.

Zur ISH 2007 bringt Hansgrohe eine weiter verbesserte Version der **ibox** universal heraus. Zum einen soll eine neue Montagetechnik mehr Freiheit und Flexibilität beim Bau und bei der Renovierung von Bädern ermöglichen. Zum zweiten hat Hansgrohe die Palette der passenden Fertigsets erweitert. Ein neuer Montage-Ring lässt sich auf verschiedenen Ebenen anordnen. Unabhängig von den Gegebenheiten, ob Trockenbau oder konventionelle Mauerung, wird so eine einfache Fixierung an unterschiedlich starken Wänden möglich. Wird der Ring vor der Montage abgenommen, lässt sich die **ibox universal** auch von hinten durch eine Wandöffnung stecken. Anschließend kann der Ring vorne wieder im gewünschten Abstand fest eingerastet werden. Zur ISH 2007 führt Hansgrohe für alle Armaturen eine neue Generation von Rubit Luftsprudlern ein. Sämtliche Neuheiten wurden vom Phoenix Design gestaltet.

Nach der Einführung von zwei neuen Kollektionen im Jahre 2006 beschränkt sich die Designmarke Axor auf die Einführung von Programmergänzungen, wie etwa zwei neue **Starck-Produkte**, die vor allem für den öffentlichen und halböffentlichen Bereich geeignet sein sollen: eine Elektronikarmatur, welche die Kollektion Axor Starck X ergänzt, und ein Re-Design der Elektronikarmatur aus der Axor Starck-Kollektion. Die Elektronikarmaturen sind in verschiedenen Versionen erhältlich, entweder batterie- oder netzbetrieben und sowohl mit als auch ohne Temperaturregulierung.

Neu im Programm der Linie **Axor Citterio** ist eine freistehende Joystick-Einhebel-Wannenarmatur für Badewannen. Diese Armatur hat die charakteristische, strikt rechteckige Form der Citterio Kollektion. Auch das Motiv der verchromten Metallplatte unter der Armatur wird wieder aufgegriffen; sie bildet den Abschluss am Fuße der bodenstehenden Wannen-

armatur. Die Axor Citterio Showerpipe ist nun auch mit Thermostat erhältlich.

Durch ihr geometrisches, reduziertes Design sollen die neuen Axor Seitenbrausen zu allen geometrisch angelegten Axor-Kollektionen passen. Ein Kugelgelenk gewährleistet, dass die Seitenbrausen flexibel schwenkbar sind und vom Benutzer individuell eingestellt werden können. Die Armaturenkollektion Montreux wird von neuen Begleitprodukten wie zum etwa einem Waschtischspiegel und Keramik-Accessoires unterstützt.

› Ideal Standard ‹

Mit insgesamt 18 Modellen lässt die neue Armaturenserie **Active** von Ideal Standard kaum noch Planungswünsche offen. Das Sortiment umfasst Armaturen für alle Einsatzbereiche vom Waschtisch über Badewanne und Dusche bis hin zum Bidet. Der Wasserstrahlregler der Waschtischarmatur ist flächenbündig und somit reinigungsfreundlich sowie diebstahlsicher in den blockförmigen Auslauf eingelassen. Die Zugstange ist kein Standard-Einzelteil, sondern wurde dem Design angepasst. Das Designstudio Artefakt hat auch an den Menschen im Bad gedacht; dies zeigt sich zum Beispiel in kleinen Details wie etwa einer Abstellmöglichkeit für das Shampoo auf dem oberen Rand der Duscharmatur oder der



platzsparenden Bedienung der Bad- und Brause-Aufputz-Armatur über einen Hebel an der linken Seite des Armaturenkörpers.

Ideal Standard führt mit **CeraPlus** eine neue Armaturenlinie ein, die im Basissegment die Serie CeraFit ablöst und dabei zugleich das Produktspektrum für den Objektbereich deutlich ausbauen soll. Der ergonomisch gestaltete Griff der CeraPlus-Armaturen soll besonders angenehm in der Hand liegen, und eine gut sichtbare Rot/Blau-Markierung auf dem Griff soll zudem die Bedienung erleichtern. Einige Modelle der Serie sind speziell vandalensicher konstruiert. Ein Basissortiment von acht Modellen, darunter Waschtisch-, Bade-, Brause- und Bidetarmatur ist ab März 2007 lieferbar. Die Bade- und Brausearmaturen sind als Unter- und Aufputzvarianten erhältlich. Ab Mitte des Jahres wird die Linie auf 30 Modelle ausgebaut. Das Gesamtsortiment wird Wandwaschtisch-, Selbstschluss-, Thermostat- und elektronische Armaturen umfassen. Das Programm der Vorgängerlinie CeraFit läuft zum 30. 6. 2007 aus.

› Jado ‹

Die Armatur der neuen Jado-Kollektion **Jean Nouvel** ist elektronisch und wird mit Batterien betrieben, mechanische Griffe und Hebel gehören hier der Vergangenheit an. Stattdessen gibt es vier einfach bedienbare Schaltflächen. Sie unterstützen die Ein-/Aus-Funktion und regulieren Temperatur und Wasserdurchfluss. Die Batterien sind leicht zugänglich in einer versiegelten, gegen Wasser geschützten Steuereinheit untergebracht und können bei Bedarf ausgewechselt werden. Die Formensprache der Waschtischarmatur wird vom Duschsystem und der Wannearmatur auf-



3 **gegriffen.** Zur Wannearmatur gehört eine aufrecht stehende „Pop-up“-Stabhandbrause, die im selben Moment startet, in dem sie aus der Halterung genommen wird. Die von dem französischen Architekten Jean Nouvel entworfene Kollektion nutzt ein neuartiges digitales Sensorsystem zur Regelung der Temperatur und Wassermenge. Die in die Armatur integrierten Mikro-Sensoren reagieren auf Berührung und erlauben eine ergonomische und zugleich instinktive Regulierung des Wassers. Durch das hydro-dynamische System fließt das Wasser ganz natürlich und soll in seiner Transparenz an einen Wasserfall erinnern.

› Jörger ‹

Erfolgreiche Filme werden oft in weiteren Teilen fortgesetzt; dies macht auch der Armaturenhersteller Jörger mit der Armaturenserie Empire. Das Folgeprodukt basiert auf den Stilelementen der Ursprungsarmatur. Der breite, flache Auslauf bleibt das bestimmende Element. Neu an **Empire II** ist der aufwärts geschwungene Bogen, der den Betätigungshebel und den Auslauf dominiert. Der schwenkbare Auslauf ist in zwei Ausführungen erhältlich. Für Waschtisch und Bidet stehen sowohl ein Einhebelmischer als auch eine Drei-Loch-Armatur zur Auswahl. Eine Vier-Loch-Variante für die Wanne und ein Hebelmischer für den Duschbereich runden die Serie ab.

- 1** Schräglage: Armaturenserie Active von Ideal Standard
- 2** Umfangreiche Armaturenserie nicht nur für den Objektbereich: CeraPlus
- 3** Intuitive Interaktion zwischen Wasser der menschlicher Berührung: Jean Nouvel von Jado
- 4** Geschmacksvielfalt: die Armaturenlinie Empire II von Jörger variiert viele Stilelemente





> Keuco <

Der Komplettbad-Anbieter Keuco stellt gleich zwei neue Kollektionen vor, die jeweils komplette Armaturenserien beinhalten. **Edition Atelier** zielt auf die Gestaltung eines ganzheitlichen Badezimmers ab und integriert auch wohnliche Architekturelemente. Die dazu passende Armaturen- und Accessoire-Linie kommt sehr skulptural daher. Das Rohr ist bei allen Varianten – von der Armatur für eine Waschschüssel bis zur freistehenden Badewanne – das dominierende Gestaltungselement. Auf einen Bedienhebel wurde verzichtet, die Armaturen werden durch ein Drehen am oberen Ende der Armatur betätigt. Eine Brausestange mit großer Kopfbrause rundet das Programm ab.

Edition Palais steht in der Tradition exklusiver Badeinrichtungskonzepte von Keuco. Bei der markanten Drei-Loch-Armatur fallen besonders die aufwändig gearbeiteten Griffe ins Auge, deren charakteristische Formen sich an Wannen- und Duscharmatur wiederholen. Eine extra große Handbrause in flachem Design soll für komfortables Duschvergnügen sorgen.

> Kludi <

Zenta ist eine Armaturenlinie von Kludi mit zwei Waschtisch- und einem Bidetmischer sowie je einer Auf- und Unterputzlösung für Wanne und Dusche. Für viel Bewegungsfreiheit – auch in kleineren Duschkabinen – sorgt ein Unterputz- und ein besonders flacher Aufputz-Brause-Einhandmischer. Ausgestattet mit einer leichtgängigen Keramikkartusche soll Zenta wartungsfrei und besonders langlebig sein. Im Auslauf der Waschtisch-Armatur ist serienmäßig der verstellbare Strahlregler s-pointer integriert, der den Wasserstrahl in jede gewünschte Position bringt.



Mit **MX XXL** hat der Mendener Armaturenspezialist einen Einhandmischer entwickelt, der bei Bedarf über sich hinauswächst: Die Armatur ist höhenverstellbar. Mit wenig Kraftaufwand soll sich der Mischer um zehn Zentimeter nach oben ziehen lassen. Das schafft reichlich Platz zum Befüllen hoher Gefäße und hält die Hände frei, etwa zum Haarewaschen. Auch das Absenken des Mischers geht einfach und sicher: Per Knopfdruck gleitet MX XXL sanft zurück und lässt sich einfach auf den Waschtisch drücken. Die Armatur sieht aus wie der normale Einhandmischer aus dem Kludi MX-Programm, denn die Ausziehfunktion ist in der Grundposition unsichtbar.

Gemeinsam mit der Lifestylemarke **Esprit** präsentierte der Armaturenspezialist Kludi erstmals zur diesjährigen ISH Frankfurt das Esprit „home bath concept“, das ab Juli 2007 erhältlich sind. Zur Basisausstattung von Esprit gehören ein quadratischer Waschtisch, eine Armaturenserie, modulare Stauraummöbel, Accessoires sowie eine Glasdusche. Die Armaturenserie im aktuellen Soft-Edge Design wird auf Wunsch auf





Wunsch mit ein Wechselring in Bordeaux-Rot oder Weiß geliefert. Für überraschende Momente sorgt auch die Dusch-Armatur: Erst auf den zweiten Blick wird das dezent integrierte Gelenk zum Einstellen des Duschkopfes sichtbar.

> KWC <

Mit gleich drei Design-Varianten geht die neue Serie **Wamas** von KWC an den Start. Wamas 100 (links) soll das Aushängeschild eines Systems sein, das bis ins Detail überzeugen will. Das Sortiment umfasst eine Waschtischarmatur mit festem Auslauf und als Variante mit erhöhtem Sockel. In Ergänzung zu den Waschtischarmaturen runden die Dusch-, Wannen- und Bidetarmaturen das Gesamtbild im Badezimmer ab. Wamas 010 (mittig) ist die Modellreihe „in der Mitte“: Sie

soll den Geschmack eines breiten Publikums treffen. Das Sortiment umfasst die klassische Einloch-Waschtischarmatur mit unterschiedlichen Auslaufhöhen (110mm und 150mm), Wannenarmatur und Duscharmatur mit zylindrischen Grundkörpern sowie seitlich angebrachtem Bedienungshebel für die Aufputzmontage. Alternativ sind Wannen- und Duschmodelle auch in stilvoller Unterputz-Ausführung erhältlich. Last but not least: Wamas 001 (rechts) soll die eher konservativen Verbraucher ansprechen.

Die in Zusammenarbeit mit der Designagentur Noa entwickelte, durchgängige und umfassende Armaturenserie **Ono** für das Bad versucht die konsequente Umsetzung der minimalistischen Gestaltung in allen Einzelprodukten zu erreichen. Vom Waschtisch bis hin zur Dusche und Badewanne sind passende Armaturen erhältlich.

- 1** Das Armaturenprogramm der Edition Atelier von Keuco kommt skulptural daher
- 2** Traditionelle Werte: Edition Palais
- 3** Vielseitig: Zenta ist eine neue Armaturenlinie von Kludi
- 4** Bewegungsfreiheit: die Armatur MX XXL kann auf Wunsch zum Befüllen von hohen Gefäßen oder zum Haarewaschen herausgefahren werden
- 5** Esprit-Wannenarmatur im Soft-Ege-Design
- 6** Die Esprit-Dusch-Armatur: Erst auf den zweiten Blick wird das dezent integrierte Gelenk zum Einstellen des Duschkopfes sichtbar
- 7** Vielfältig: Modellreihe Wamas von KWC im Dreier-Pack
- 8** Die Armaturenlinie Ono kommt mit wenigen Gestaltungselementen aus



ISH-Nachlese



■ **Funktional und schön:**
„touch-free“ Multifunktions-
Armatur von Miscea

› Miscea ‹

Touch-free von Miscea (Design: W ell Design) ist eine elegant gestaltete, berührungsfreie Multifunktionsarmatur, die neben der eigentlichen Aufgabe des Wassertransports mit zusätzlichen touch-free Funktionen, wie Temperaturregelung und Seifen- und Desinfektionsmittel-Spender ausgestattet ist. Die transparente Scheibe dient als visuelles Interface für alle fünf Sensorfunktionen und gibt Feedback, indem der aktivierte Sektor mittels LEDs aufleuchtet. Die Mehrzweckarmatur soll sich besonders bei strengen Hygieneanforderungen anbieten, ist aber auch für den Einsatz in der Küche zu Hause geeignet, wo die berührungsfreie Bedienung mit integriertem Spülmittelspender nicht nur dem Hausmann helfen soll.

› Roca ‹

Mit **Vectra** präsentiert Badspezialist Roca eine neue Armaturen-Serie für das Basic-Segment und für das Objektgeschäft. Die Serie umfasst bedienfreundliche Einhandmischer für Waschtisch und Bidet, Wanne und Dusche sowie für die Spüle. Typisches Gestaltungsmerkmal der Vectra-Armaturen ist der lange, gewölbte Griffhebel, der waagrecht zum Armaturenkörper steht.

■ **Barrierefreie Waschplatzlösung**
mit ergonomischer
Zwei-Loch Armatur
Freeline von Sam



› Sam ‹

Die Zwei-Loch-Armatur **Freeline** verbindet die Vorzüge eines Einhebelmischers mit den Vorzügen einer herausziehbaren Handbrause. In dieser Kombination dient die Handbrause gleichzeitig als Wasserauslauf. Die Freeline Handbrause hat einen ergonomisch griffgünstigen Durchmesser von 32 mm. Im gleichen Durchmesser ist eine Vielzahl unterschiedlicher Haltegriffe, Stützklappgriffe und Griffsysteme im Freeline Programm verfügbar. Die wärmeisolierte Handbrause soll nicht heiß werden. Zwei verschiedene Brausefunktionen sind wählbar, wobei sich die Umstellwippe von Massagestrahl auf Regenstrahl besonders leicht betätigen lassen soll. Der verlängerte Griff des Einhebelmischers, mit ergonomisch günstig angebrachter Griffkugel, soll die einfache Handhabung der Armatur unterstützen.

› Schell ‹

Das Eckventil **Quad** vom Armaturenhersteller Schell hat nicht nur eine rechteckige Formensprache, sondern auch einen kantigen Drehgriff. Zusätzliches dekoratives Ausstattungsmerkmal ist die optionale Ausstattung des kubischen Griffes mit einem an der Stirnseite integrierten Inlay aus Echtholz oder Glas. Die 60 mm lange Chromrohrabdeckung mit quadratischem Querschnitt verdeckt die Wasserführung der Armaturen-Schläuche im Sichtbereich. Passend dazu gibt es den Quad Siphon mit quadratischem Stopfenventil. Lieferbar ist das Eckventil Quad ab dem dritten Quartal 2007. Kreis und Linie bestimmen das Design des neuen Eckventils Line. Eine abziehbare, verchromte Metallkappe versteckt den eigentlichen Betätigungsgriff. Den Abschluss zur Wand bildet eine kreisrunde Rosette.

› Steinberg ‹

Viele der bisher im Markt aufgetauchte Steinberg-Armaturen lehnten sich stark an die Erfolgsmodelle der arrivierten Armaturenhersteller an. Mit der **Serie 160** kommt das Unternehmen, das nach eigenen Angaben mittlerweile 430 Mitarbeiter beschäftigt und einen Jahresumsatz von 15 Millionen € macht, mit einer eigenständigen, eckigen und kantigen Armaturenserie auf den Markt. Ein Quader thront auf einem kubischen Grundkörper und soll eine ergonomische Bedienung ermöglichen. Die Verwendung von so genannten „Low noise“-



- 1 Vectra ist eine Armaturenserie von Roca für das Basissegment
- 2 Quadratur eines Eckventils: Quad von Schell ist mit dekorativen Inlays aus Holz oder Glas erhältlich
- 3 Line ist eine neue Variante des Eckventil-Sortiments von Schell
- 4 Armaturenserie 160 von Steinberg: quadratisch, praktisch, gut?
- 5 Die komplette Ausstattung von Waschtisch, Bidet, Dusche und Badewanne bietet Soul von Villeroy & Boch
- 6 Die Linie Soul bietet auch umfangreiche Produkte für die Dusche



Kartuschen soll störende Nebengeräusche vermeiden helfen. Steinberg will die Serie über „ausgewählte“ Fachhändler vertreiben.

› Villeroy & Boch ‹

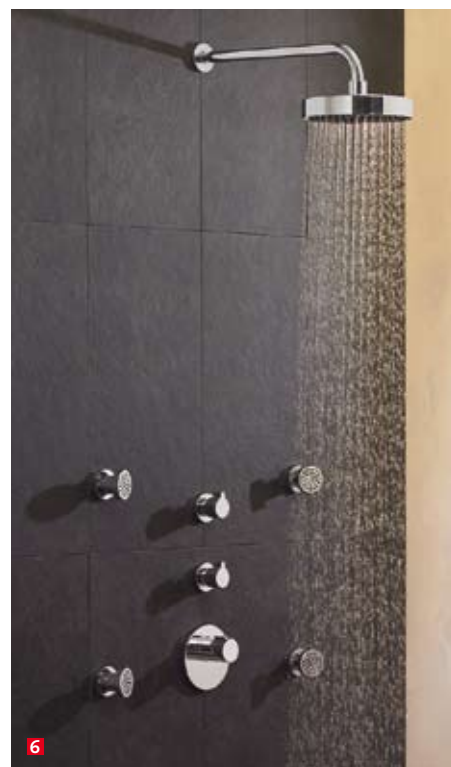
Mit **Soul** präsentiert Villeroy & Boch eine umfassende Armaturen- und Accessoires-Serie, für deren organische Formensprache die Natur Pate stand. Inspiriert von den Jahresringen des Bambus ist mit Soul eine elegante Armatur für die Lifestyle-Kategorie Country positioniert worden. So werden für den Waschtisch eine Waschtisch-Einhandbatterie mit und ohne Ablaufgarnitur, ein Einhebelmischer mit erhöhtem Standfuß, eine Waschtisch-Dreilochbatterie, ein Standventil und eine Waschtisch-Wand-Einhandbatterie mit Einzelrosetten angeboten. Hinzu kommen eine Bidet-Einhandbatterie, eine Wannen-Dreiloch-Einhandbatterie für die Wannenrandmontage, eine Wannen-Brause-Einhandbatterie für die Wandmontage, eine xStream-UP-Einhandbatterie mit und ohne Umstellung mit besonders hoher Durchflussleistung, ein Wanneneinlauf für die Wandmontage und ein xTool-Thermostat mit drei Unterputzventilen. Bei den Accessoires stehen ein 300 mm langer Wannengriff, ein 600 mm langer Badehandtuchhalter, ein Handtuchring und ein zweiteiliger Handtuchhalter zur Auswahl. Außerdem gibt es einen Haken, einen Glashalter, einen Seifenhalter, einen Lotionspender, einen Papierrollenhalter wahlweise mit oder ohne Deckel, einen Reserverollenhalter, eine Toilettenbürstengarnitur und eine Spiegelleuchte.

Neu im **Cult-Sortiment** ist eine Waschtisch-Dreilochbatterie, die zu den vier vorhandenen Armaturen-Varianten – Waschtisch-Einhandbatterie, kleinere Einhandbatterie ohne Ablaufgarnitur, Einhebelmischer mit erhöhtem Standfuß ohne Ablaufgarnitur und Waschtisch-Wand-Einhandbatterie mit Einzelrosetten – hinzukommt. Für die Badewannen gibt

es eine neue Wannen-Dreiloch-Einhandbatterie für die Wannenrandmontage, kombiniert mit einem xStream-Mischer mit hoher Durchflussleistung. Für Wanne und Dusche wird ein neues xTool-Thermostat mit drei Unterputzventilen angeboten. Die Neuheiten runden das bisherige Angebot für Wanne und Dusche ab, das eine Wannen-Einhandbatterie und eine Brause-Einhandbatterie, jeweils für die Wandmontage, eine xStream Wannen-Einhandbatterie und eine xStream Brause-Einhandbatterie, beide jeweils für die Unterputzmontage, und einen Wanneneinlauf für die Wandmontage umfasst. Eine Bidet-Einhandbatterie vervollständigt die Armaturenauswahl von Cult.

› Vola ‹

Der dänische Armaturen- und Accessoirehersteller Vola reagiert auf sich verändernde Konsumvorlieben im Badezimmer und komplettiert sein Programm. So ist nun auch eine Armatur für freistehende Badewannen erhältlich. Die Gesamthöhe der neuen Armatur FS1 beträgt 108 cm mit einer Ausladung von 30 cm. Die Armatur ist erhältlich in den Oberflächen Hochglanz Chrom, Chrom matt und gebürstetem Edelstahl und ist ab September lieferbar. Auch in der Dusche wurde aufgerüstet. Ein neues Unterputz-Thermostat mit 3-Wege-Umschalter ist Bestandteil des Vola-Baukastenprinzips. Die Montage der Mischeinheit kann in horizontaler oder vertikaler Anordnung erfolgen und ist bereits lieferbar. Ein neuer Doppelduschkopf soll das Duschvergnügen erhöhen, leistet dieser doch eine um 25% höhere Durchflussmenge gegenüber dem ursprünglichen Modell mit einem Duschkopf. Letztendlich werden drei neue Wannenrandthermostate eingeführt. Bei der **BK 14** handelt es sich zum Beispiel um ein Wannenrandthermostat für die Wannenfüllung mit Eingriffmischer über den Einlauf der Ab- und Überlaufarmatur.



- Sicherlich im Sinne Arne Jacobsens: die Armaturvariante für freistehende Badewannen von Vola